

DEMOKRATIEWERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1011

Dienstag, 17. Juni 2014

WIR ERFORSCHEN DIE EU



Ashab (11) und Benny (9)

Hallo!

Wir sind die 4B der Volksschule Treustraße 55. Wir sind das erste Mal in der DEMOKRATIEWERKSTATT und wir schreiben eine ZEITUNG! In unserer ZEITUNG geht es um die EU. Eine Gruppe hat sich das Thema „GELD“ ausgesucht. Viele Länder in der EU haben den EURO. Eine Gruppe hat das Thema „ÖSTERREICH in der EU“ und eine andere Gruppe macht eine REPORTAGE über das Reisen in der EU. Eine Gruppe stellt sich die Frage „Warum gibt es die EU überhaupt?“. Hoffentlich habt ihr viel Spaß mit der ZEITUNG. Findet mit uns etwas über die EU heraus!



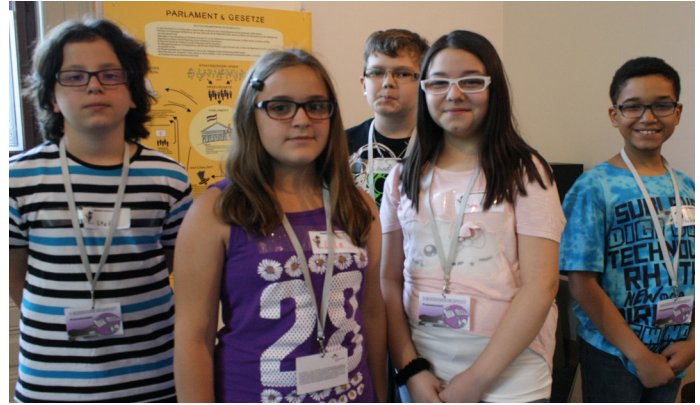
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIE DIE EU ENTSTAND

Sena (11), Lejla (10), Marcel (11), Stefan (10) und Nathan (10)

Wir haben uns angeschaut, wie die EU begonnen hat.

1945 endet der Zweite Weltkrieg. Die Menschen in Europa sagten: „Wir wollen nie wieder Krieg!“ Jean Monnet hatte eine Idee für Frieden in Europa und erzählte sie Robert Schuman: „Wir sollten Kohle und Stahl zusammen mit anderen Ländern Europas kontrollieren.“ Kohle und Stahl sind wichtige Rohstoffe, um Waffen zu produzieren. Wenn die Länder diese gemeinsam kontrollieren, kann niemand mehr unkontrolliert Waffen herstellen und Krieg führen. Sechs Länder fanden die Idee gut und gründeten 1951 die EGKS. Das steht für Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Mit der Zeit sind immer mehr Länder und Aufgaben dazugekommen. So wurde daraus die EU. Die EU hat heute 28 Länder



und regelt viel gemeinsam. Nicht nur Kohle und Stahl, sondern zum Beispiel auch das Geld - den Euro - und vieles mehr.



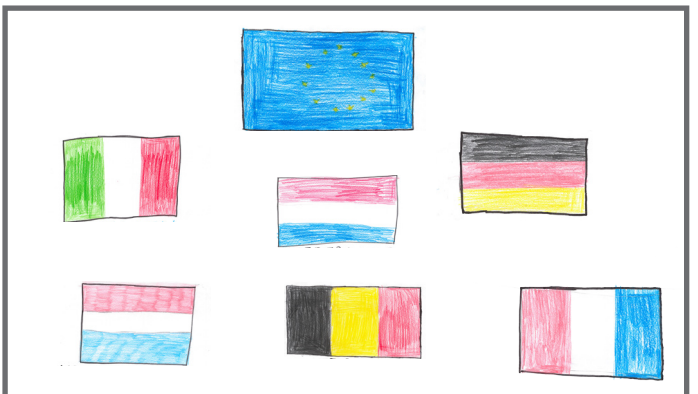
Jean Monnet erzählt Robert Schuman von seiner Idee.



Robert Schuman stellt in einer Rede die Idee den anderen Ländern vor.



Ein paar Länder gründen 1951 die EGKS:



Deutschland, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Italien und die Niederlande machten die ersten Schritte Richtung EU.

GELD IST NICHT ÜBERALL GLEICH

Aleynah (11), Benny (9), Lucas (10), Hasnaa (9) und Ashab (11)

Der Euro

Der Euro ist eine Währung. Damit kann man heute in 18 EU-Ländern bezahlen. Seit 2002 gibt es den Euro als „richtiges“ Geld, also aus Metall und Papier zum Anfassen. Davor gab es in Österreich Schilling und Groschen. Ein Schilling war weniger wert als ein Euro. Das heißt, man musste umrechnen, wenn man wissen wollte, wie viel Schilling zum Beispiel zwei Euro wert sind. Daran mussten sich viele Menschen erst gewöhnen. Wir sind mit dem Euro aufgewachsen und finden ihn sehr praktisch. Wenn wir in Länder außerhalb der EU reisen, müssen wir aber auch Geld umrechnen.



WIE KANN JEDER IN DER GEMEINSCHAFT MITBESTIMMEN?

Daria (10), Malina (10), Ahmet (11) und Emre (11)

Bei uns geht es um Österreich in der EU und wie jede und jeder mitbestimmen kann.

Österreich liegt in der Mitte der EU. Das war nicht immer so. Früher war Österreich ganz am Rand. Dann sind weitere Länder beigetreten, z.B. Kroatien ist 2013 oder Rumänien ist 2007 beigetreten. Die EU verändert sich ständig. Wann darf ein Land der EU beitreten? Die Wirtschaft muss gut funktionieren, aber auch die Demokratie, so muss es Wahlen, Meinungsfreiheit und Pressefreiheit geben. Jede/r

EU-Bürger/in hat Einfluss in der EU: Zum Beispiel, indem er/sie wählt, wer im Parlament sitzt. Es gibt auch einen anderen Weg, wie man mitbestimmen kann, nämlich die Europäische Bürgerinitiative. Dafür braucht man 1 Mio. Unterschriften aus mindestens 7 verschiedenen EU-Ländern. Der Vorschlag kommt dann zur EU-Kommission. Und vielleicht entsteht daraus sogar ein neues EU-Gesetz! Dazu haben wir eine Fotogeschichte erfunden!



Das ist Ahmet. Er ist EU-Bürger.



Er braucht mind. 1 Mio. Unterschriften aus 7 Ländern.



Zum Glück hat er viele Freunde...



... in ganz vielen Ländern.



DAS LEICHTE VERREISEN IN DER EU

Iosif (9), Yasin (11), Berdan (11), Ajla (10) und Rahul (10)

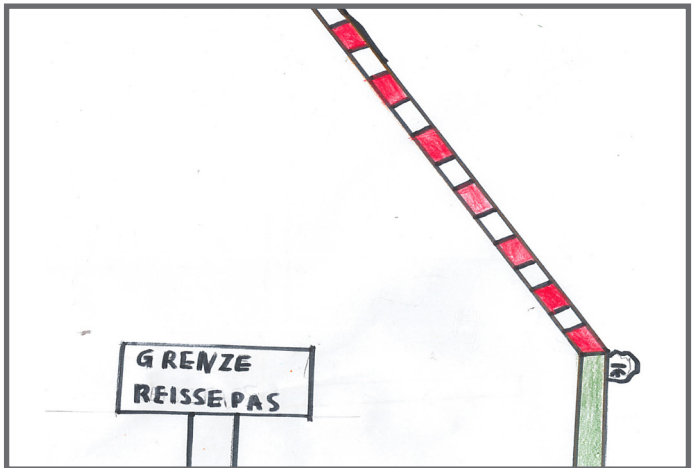
Es gibt in der EU eine Regelung, die das Reisen in andere EU-Länder erleichtert hat. Diese Regelung heißt Schengener Abkommen. Durch diese Abmachung kann man heute problemlos in die meisten anderen EU-Länder reisen, weil es keine Grenzkontrollen mehr gibt.

Das Schengener Abkommen wurde 1985 von fünf Staaten vereinbart. Heute gilt es in 26 Ländern (davon auch Nicht-EU-Länder).

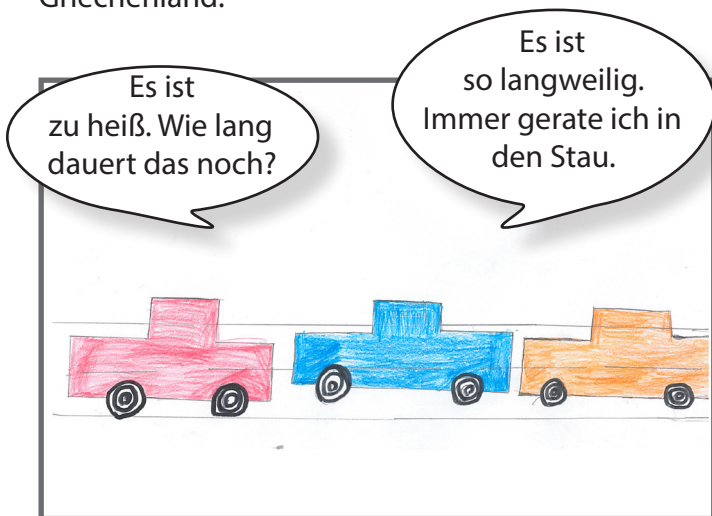
Wir haben uns dazu eine Geschichte ausgedacht.



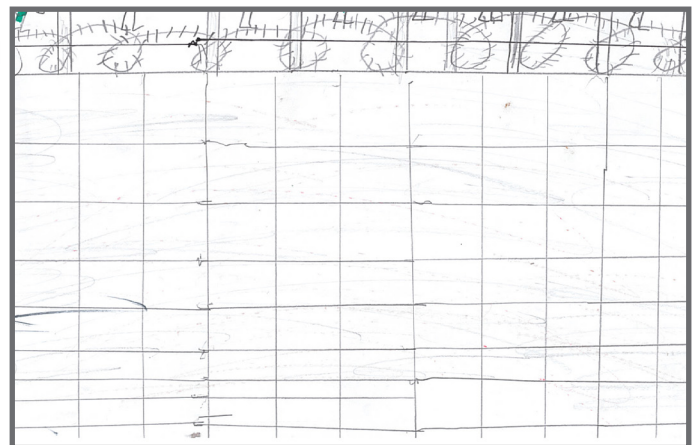
Die Familie Feinberger fuhr auf Urlaub nach Griechenland.



Als sie an die Grenze gelangten, war die Grenze offen, denn zwischen den meisten Ländern der EU gibt es keine Kontrollen mehr.



Die Eltern erinnerten sich und erzählten den Kindern: „Früher, da standen wir an der Grenze oft Stunden lang im Stau. Manchmal wurden die Reisepässe in jedem Auto genau kontrolliert. Heute ist das nicht mehr so, aber unsere Reisepässe haben wir trotzdem mit, für alle Fälle.“



Die Eltern erzählten weiter: „Innerhalb der EU kann man heute also ganz leicht verreisen. An den Außengrenzen der EU gibt es jedoch bis heute Grenzen, die sehr streng kontrolliert und bewacht sind. Zum Beispiel auch in Griechenland.“



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, VS Treustraße 53-55, 1200 Wien